

Hallo Menschen,

Detlef Winter schrieb folgend in seinem Buch „[Imperialismus Weltherrschaft](#)“:

„Allein schon deshalb ist Antisemitismus Dummheit, weil er pauschal und undifferenziert alle Juden über einen Kamm schert. Allerdings besteht Veranlassung, der ausufernden Begriffsverwirrung Einhalt zu gebieten. Der hier verurteilte "Antisemitismus" wird definiert als Sonderfall von "Neid und Eifersucht zwischen den Völkern" bzw. als pauschaler Haß gegen alle Juden,“

Was schreiben Nachschlagewerke wie der Duden zum Begriff Semit?

„Angehöriger einer sprachlich und anthropologisch verwandten Gruppe von Völkern besonders in Vorderasien und Nordafrika

Herkunft: nach Sem, dem ältesten Sohn Noahs im Alten Testament“

Somit ist ein Semit ein Angehöriger alter arabischer Kulturvölker.

Nach dem bekennenden Zionisten [Arthur Koestler](#) gibt es aber kein jüdisches Volk, das einer alten arabischen Kultur angehört.

Es gibt die Sepharden, die im Altertum besonders im Mittelmeerraum gelebt haben und sich von da aus weiter nördlich ansiedelten. Und es gab den 13. Stamm der Khasaren, beheimatet im vorderen Kaukasus, die erst im 7. Jahrhundert nach Jesus Geburt den jüdischen Glauben angenommen haben. Sie werden Aschkenasen genannt, die besonders nach dem Mongolensturm nach Osteuropa verstreut wurden und seit dem späten Mittelalter auch nach Westeuropa siedelten.

Somit ist das eigentliche Palästina nicht die Heimat eines alten jüdisch arabischen Kulturvolks, umso mehr gilt festzuhalten, sollten die aus Ägypten Ausgezogenen tatsächlich Juden gewesen sein, fremdes Land eroberten, bedeutet annektierten und somit nicht ihr Land war. https://www.ifz-muenchen.de/heftarchiv/1982_4_3_schoelch.pdf

So heißt es im Alten Testament

„¹ Wenn dich der HERR, dein Gott, in das Land bringt, darein du kommen wirst, es einzunehmen, und ausgerottet viele Völker vor dir her, die Hethiter, Girgasiter, Amoriter, Kanaaniter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter, sieben Völker, die größer und stärker sind denn du, [\(5. Mose 31.3\)](#) ² und wenn sie der HERR, dein Gott, vor dir dahingibt, daß du sie schlägst, so sollt ihr sie verbannen, daß du keinen Bund mit ihnen machest noch ihnen Gunst erzeigest. [\(4. Mose 21.2\)](#) ³ Und sollst dich mit ihnen nicht befreunden: eure Töchter sollt ihr nicht geben ihren Söhnen, und ihre Töchter sollt ihr nicht nehmen euren Söhnen. [\(2. Mose 23.32\)](#) [\(2. Mose 34.15-16\)](#)“

Bekanntlich sind die religiösen Schriften des jüdischen Volks die Thora und der Talmud, die der Christen das Alte und Neue Testament.

Die Thora und den Talmud haben Pharisäer und Schriftgelehrte niedergeschrieben, jene, die Jesus bereits verurteilte und als Heuchler bezeichnete. Jesus werden in den [Essener Friedensevangelien](#) folgende Worte zugeschrieben: »Sucht das Gesetz nicht in euren heiligen Schriften; denn das Leben ist das Gesetz, die Schrift jedoch ist tot.<<

Das kann man heutzutage auf dem Mainstream und vielen anderen augendienenden Schriftwerken 100%ig übernehmen. Warum das? Weil die Schriften durch die Herrschenden zensiert sind und das seit ewigen Zeiten.

So kommt es dann dazu, dass Menschen, die wenn durch ihre Führer nicht gegeneinander gehetzt werden um sie beherrschen zu können, in friedlicher Weise zusammenleben und dieses Zusammenleben besonders dem Geiste fruchtbar ist und somit der Glückseligkeit Aller dient und nicht nur der sog. Auserwählten.

Die, die dieses Auserwähltsein besonders für sich in Anspruch nehmen haben sich im 19. Jahrhundert in der zionistischen Bewegung gesammelt und ihr Auserwähltsein so dünnelt aufgestellt, dass sie nicht gemeinsam in Frieden mit anderen und schon gleich gar nicht unter deren Gesetzgebung zusammenleben wollten. Und jetzt kommt es zum Problem, was sehr viele Menschen haben, das Zusammenwürfeln von ehrlich und aufrichtigen jüdisch gläubigen Menschen mit den Zionisten. Der ehrlich und aufrichtige Jude hat nur einen Gott, den sie Jahwe nennen, der Zionist aber betet den gefallenen Lichtengel Luzifer an. Und selbst bei den Zionisten gibt es noch große Unterschiede. Da gibt es die bewussten Zionisten, die bereit sind ihr Anderssein zu erkennen, trotzdem unter fremder Gesetzgebung zu leben. Es gibt aber auch die Fremdjuden, die auf ihrem Auserwähltsein beharren und sich sträuben mit anderen als Ihrereins enge Beziehungen zu pflegen und erst recht nicht unter deren Gesetzgebung. Hier möchte ich ein jeweiliges Beispiel bringen. Der eine, der ehrlich und aufrichtig jüdisch gläubige Mensch und erster jüdische Richter in Deutschland Obergerichtsrat Gabriel Riesser (1806-1863) führte folgend aus: : *“Wir sind nicht eingewandert, wir sind eingeboren, und weil wir es sind, haben wir anderswo keinen Anspruch auf eine Heimat; Wir sind entweder Deutsche, oder wir sind heimatlos! . . . Wer mir den Anspruch auf mein deutsches Vaterland bestreitet, der bestreitet mir mein Recht; darum muß ich mich gegen ihn wehren wie gegen einen Mörder!”*

Und auf der Seite der Fremdjuden Leut Klatzkin (1882-1948) *“Wir Juden sind Fremde... ein ausländisches Volk in Eurer Mitte und wir... wollen dass das so bleibt. Ein Jude kann nie den Deutschen treu sein, wer immer das fremde Land sein Vaterland nennt ist ein Verräter an den Jüdischen Leuten.”*

Kann man den Unterschied zwischen jüdisch gläubigen Menschen und denen, die den jüdischen Glauben nur als Deckmantel nutzen, noch deutlicher aufzeigen?

So hat dann Dr. Max Naumann, Vorsitzender des Verbandes nationaldeutscher Juden in den 1920er Jahren Leut wie Klatzkin als heimatlose Zionisten bezeichnet, denn auch Palästina, so sagte Dr. Max Naumann weiter, wird niemals ihre Heimat sein.

Im 19. Jahrhundert gab es ca. 300000 Bewohner in Palästina, davon waren lediglich 10000 jüdischen Glaubens, also gerade mal reichlich 3%. Das änderte sich erst, nachdem Baron Edmond de Rothschild 1882 Land in Größenordnungen erwarb um Juden anzusiedeln.

Wie aber konnte man freiwillig Menschen in dieses unwörtliche Land bekommen?

In dem man vor allem in Osteuropa, also Russland, Polen und Ungarn Pogrome schürte um die Juden aus ihrer Heimat zu vertreiben. Das größte Pogrom erfolgte dann unter den Hitlerfaschisten in Deutschland. Und selbst mit diesen Pogromen waren nur wenige zu bewegen nach Palästina zu gehen und die meisten siedelten sich in Westeuropa und Übersee an. Unter den Hitlerfaschisten wurde [in Zusammenarbeit mit den Zionisten](#) das Haavara Abkommen geschlossen, das die Faschisten sogar dazu brachte, Juden bevor sie nach Palästina gingen, auszubilden, da sie ansonsten von den Zionisten nicht in Palästina gewollt waren, außer sie brachten sehr viel Geld mit. Das zeigt ebenfalls die Hinterhältigkeit der Zionisten den jüdischen Glauben zu missbrauchen, auf.

Warum habe ich hier wie mit einem Rennboot die Geschichte durchfurcht?

Um aufzuzeigen, dass die heutige Bundesrepublik in Deutschland (BRiD) in ähnlicher Weise mit den Zionisten zusammenarbeitet.

Warum gibt es die BRiD überhaupt noch? Da braucht es ein großes rechtliches Wissen um das zu verstehen!

Zum ersten ist der Einigungsvertrag samt dem sog. 2+4 Vertrag, der als Friedensvertrag bezeichnet wird, rechtlich wegen unheilbarer Widersprüche nicht in Kraft getreten. Dazu liegt die bis dato unwiderlegte [Beweisführung](#) vor. Der 2+4 Vertrag, also die „Abschließende Regelung in bezug auf Deutschland“ war die Voraussetzung für die Pariser Charta, die die weitere Nachkriegsordnung darstellen sollte. Aber aufgrund des rechtlich nicht in Kraft getretenen 2+4 ebenfalls rechtlich nicht in Kraft treten konnte. Deshalb vermeinen die kapitalistischen Imperialisten nach wie vor gegen das Regelwerk der UN Charta verstoßen zu dürfen.

Da aber seit dem Jahr 2000 sich in Russland die politischen Verhältnisse grundhaft geändert haben und Russland mit China eng zusammenarbeitet, haben die Imperialisten inzwischen größte Schwierigkeiten ihre Ziele weiter voranzutreiben.

Zurück zur Zusammenarbeit der BRiD mit den Zionisten. Diese steht unter der Staatsräsion, die zuletzt von der gleichgeschalteten Parteiendiktatur am [26.4.2018](#) dem zionistischen Regime zu Füßen gelegt wurde. Die Führer der Parteiendiktatur wissen allesamt, dass der verfassungsgebende Kraftakt, der seit 1990 in der [neuen Präambel zum GG steht, erstunken und erlogen ist](#) und die vermeintliche Einheit Deutschlands einzig und allein dem Willen der [wichtigen Männer](#) untersteht. Die wichtigen Männer in oberster Liga organisiert im Komitee der 300, dem man zusprechen darf, dass allesamt heimatlose Zionisten sind und in der Spitze von den Rothschild- & Rockefeller-Clans beherrscht.

Ja, jetzt habe ich mich wieder verausgabt und weit aus dem Fenster gelehnt.

Und warum das?

Weil mir vor kurzem mehrere Schreiben gesandt wurden, mit der Bitte diese weiter zu veröffentlichen. Um aber die Schreiben tatsächlich verstehen zu können, habe ich meine jetzige Ausführung, deren Inhalt ich in meinen vielen Sonntags- und Sonderwörtern bereits aufzeigte, noch einmal zusammengezogen.

Es geht um Schreiben der Familie Abrams aus Espelkamp und der Tochter Helene Abrams aus Melle an das Merkela und an den Grüßaugust, selbst nennt er sich Bundespräsident.

Ich möchte diese Worte, die ich verwende der Familie Abrams nicht in den Mund legen, weil ich als rotziger Querulant bekannt bin, die Familie Abrams aber durchaus eine deutsch bürgerliche Familie ist, die sehr diplomatisch ihren Unmut kund tut.

Was dieser Familie in der heutigen BRiD zugestoßen ist, ist einfach unglaublich, umso mehr, da ja den Juden in Deutschland eine besondere Sorgfalt gilt.

Es zeigt mir aber auf, egal welcher Religion oder Hautfarbe man ist, dass man als Schutzbefohlener nur gilt, solange man dem Nutzen der heimatlosen Zionisten nicht widerspricht!

Wie kann aber eine jüdische Familie dem Nutzen der Zionisten widersprechen?

Als erstes war angedacht, dass die Juden aus der Sowjetunion mit Gorbatschows Glasnost ausreisen sollten, jedoch nach Israel um dort einen Bevölkerungszuwachs zu bringen zwecks der Verdrängung der Palästinenser und nicht unbedingt nach Deutschland. Umso mehr nicht, da die Eltern der Kindesmutter, um deren Kind es eigentlich geht, mütterlicherseits eine ausgebildete Mikrobiologin und der Vater ein erfahrener Bauingenieur ist. Die Kindesmutter selber ist eine

ausgebildete Mathematikerin und mit dem zweiten Fach der Physik, die nicht als Marionette in die Politik gehen muß, sondern als Lehrerin, von ihren Schülern geachtet und gern gehabt wird, was in der heutigen Zeit schon fast ein Novum darstellt. Eine jüdisch gläubige Lehrerin, dazu deutsche Kinder und wahrscheinlich sogar viele mit christlichen Eltern aber auch muslimischen. Das widerspricht dem Willen der wichtigen Männer, denn wenn die Lehrerin bei den Schülern Achtung besitzt, achten sich die Schüler auch untereinander und das widerspricht dem Teile und Herrsche.

So muß nun also eine solche Familie, die genauso wie der Obergerichtsrat Riesser in ihrer deutschen Heimat leben will, nun erfahren, dass die Zustände sich immer mehr denen des Hitlerfaschismus annähern. Sie werden der „Zwangsgermanisierung“ ausgesetzt wie sie 1935 die Juden bereits ereilt hat. Eine Germanisierung, sprich besatzungsgerecht geformt, bedeutet eigentlich hochmütiger großdeutscher Dünkel, da die deutschen Stämme von der römischen Besatzungsmacht als Germanen bezeichnet wurden und damit zu Barbaren. Was wiederum bedeutet, ihnen das Menschsein abgesprochen wird. Und mit ein solch großdeutschen Dünkel hat man die Deutschen in zwei Weltkriege geschickt, um sich selbst und andere abzuschlachten, auf dass den heimatlosen Zionisten das blutige Handwerk abgenommen werde.

Ist es nicht noch heute so, dass die US Imperialisten (USI) über die Nato viele Völker für ihre Kriege missbrauchen? Dass der USI nicht nur mit militärischen, sondern auch mit wirtschaftlichen, finanziellen, propagandistischen und inzwischen auch mit dem Wetterkrieg seine Ziele erreichen will? Und da kann es natürlich nicht nutzen, wenn sich Muslime, Christen und Juden verstehen, dabei friedlich und glücklich miteinander zusammenleben. So muß der Druck auf die Familie Abrams so aufgebaut werden, dass alle anderen Juden Angst bekommen in ähnlicher Weise wie Obergerichtsrat Riesser Deutschland als ihr Heimatland zu bezeichnen und vor allem sich hier auch noch wohlfühlen. Und somit bestmöglich aufgrund dieser schlechten Erfahrung der Exodus nach Israel wieder angetrieben wird. Welch ein Wahnsinn das zionistische Regime aber in Palästina anrichtet, kann man bei Frau Evelyn Hecht-Galinski, Tochter von Heinz Galinski, auf der Internetseite [„Sicht vom Hochblauen“](#) erfahren.

Ich glaube, dass ich jetzt genug Zorn aus mir herausgelassen habe über diese Politik der augendienenden Marionetten, die wider Rechtsstaatlichkeit, ohne verfassungsgemäße Grundlage Deutschland seit 1990 im Stand einer Kolonie den heimatlosen Zionisten ausliefert.

Deswegen mein Hinweis auf das Völkerstrafgesetzbuch, nach dessen Normen sich die Verwaltung der BRiD, die in diesem eklatanten Verstoß gegen die Familie Abrams strafbar machen.

Was aber kann dagegen helfen?

Eines und das muß allen Bewohnern des Bundesgebietes klar sein, egal ob sie Deutsche sind, werden wollen oder Gäste sind, es muß einen starken Zusammenhalt geben, egal welcher Religion die Menschen sind, egal welcher Hautfarbe die Menschen sind, sie dürfen sich nicht an den linken oder rechten Rand drängen lassen, sondern alle zusammen in einer starken Gesellschaft zusammenhalten um unbezwingbar gegen jene zu stehen, die versuchen ihre eigene Glückseligkeit auf dem Leid der anderen aufzubauen.

Jetzt aber bitte ich unbedingt darum die [Schreiben der Großeltern Abrams an das Merkela, das Schreiben der Kindesmutter Helene Abrams an das Leut Steinmeier und die Arbeit des Herrn Rechtsanwalt Schmitz in dieser Sache, sowie eine Stellungnahme von der Walter von Bayer Gesellschaft zur Kenntnis zu nehmen](#), um zu erfahren, welche Schmach eine jüdisch gläubige Familie, die durch die Hitlerfaschisten mit Mord und brutaler Gewalt aus Deutschland vertrieben wurde, in der heutigen BRiD über sich ergehen lassen muß.

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de